

Herzlich willkommen zum Seminar Neuerungen ADR/RID 2025

1

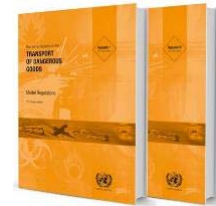
Inhalt

- Folien 3 – 6: allgemeine Infos
- Folien 7 – 11: relevante Änderungen in der SDR
- Folien 12 – 70: Übersicht der Änderungen in den Teilen 1 – 9 des ADR / Teilen 1 – 7 RID
- Folien 71 – 84: Übersicht der spezifischen Änderungen in ADR/RID bezüglich Abfälle
- Folien 85 – 96: Übersicht der spezifischen Änderungen in ADR/RID bezüglich Batterien

2

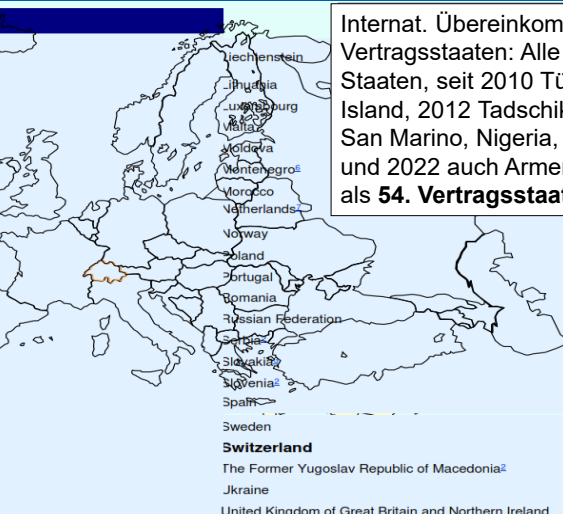
Grundlagen

- 23. überarbeitete Fassung der UN-Modellvorschriften
- angenommene Texte des RID-Fachausschusses
- notifizierte Änderungstexte aus der Arbeitsgruppe der UNECE für den Transport gefährlicher Güter (WP 15)
- revidierte Dokumente aus der Gemeinsamen Tagung ADR / RID



Vertragsstaaten (keine Änderung)

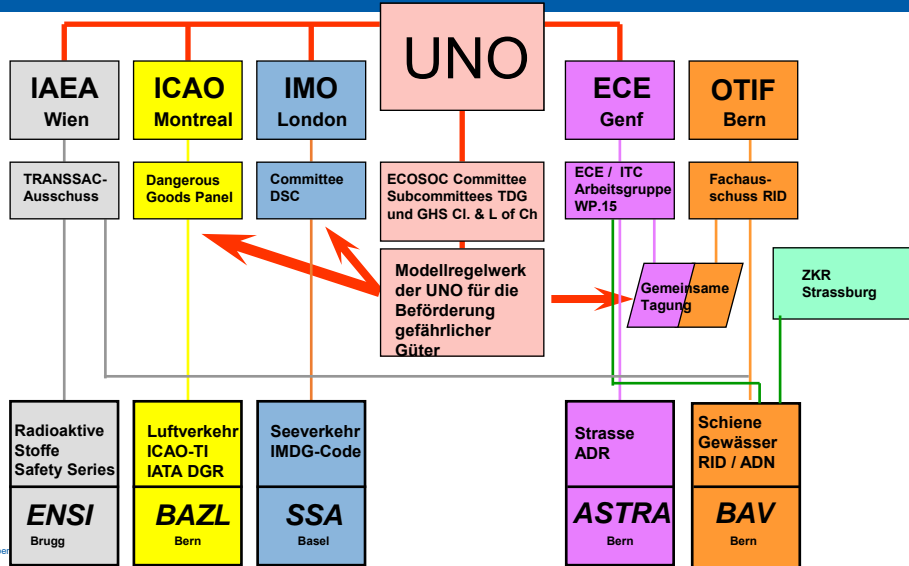
Participant	Ratification:
Albania	26 Jan 2005 a
Austria	20 Sep 1973
Azerbaijan	28 Sep 2000 a
Belarus	5 Apr 1993 a
Belgium	25 Aug 1960
Bosnia and Herzegovina ²	1 Sep 1993 d
Bulgaria	12 May 1995 a
Croatia ²	23 Nov 1992 d
Cyprus	19 Apr 2004 a
Czech Republic ³	2 Jun 1993 d
Denmark	1 Jul 1981 a
Estonia	25 Jun 1996 a
Finland	28 Feb 1979 a
France	2 Feb 1960
Germany ^{4,5}	1 Dec 1969
Greece	27 May 1988 a
Hungary	19 Jul 1979 a
Ireland	12 Oct 2006 a
Italy	3 Jun 1963
Kazakhstan	26 Jul 2001 a
Latvia	



Internat. Übereinkommen ADR
 Vertragsstaaten: Alle europäischen Staaten, seit 2010 Türkei, 2011 Island, 2012 Tadschikistan, 2018 San Marino, Nigeria, Usbekistan und 2022 auch Armenien, Uganda als **54. Vertragsstaat**

5 Feb 1976 a
6 May 1975 a
29 Dec 1967 a
8 Jun 1994 a
28 Apr 1994 a
12 Mar 2001 d
28 May 1993 d
6 Jul 1992 d
22 Nov 1972 a
1 Mar 1974 a
20 Jun 1972
18 Apr 1997 d
1 May 2000 a
29 Jun 1968

Regelwerke



Revision

Aktuelle Revision

www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/fahrzeuge/gefaehrliche-queter/recht-international.html

The screenshot shows the Astra website's 'Recht international' page. The navigation menu includes 'Fahrzeuge und Gefahrgut', 'Gefährliche Güter', 'Recht international', 'Recht national', 'Aktuelle Revision', and 'Adressen und Hilfsmittel'. The 'Recht international' section is highlighted. A callout box with a purple arrow points to the 'Recht international' item, stating 'Revision per 1.1.2025'. Below this, it says 'ADR 2025 gültig ab 1.1.2025'. Two PDF links are provided: 'ADR 2025 Band I (PDF, 7 MB, 31.10.2024)' and 'ADR 2025 Band II (PDF, 8 MB, 31.10.2024)'.

Teil - SDR

Neuerungen SDR 2025

© EcoServe International AG, November 2024

SDR

Änderungen der SDR (Änderungen betreffen nur die Anhänge 1 und 3)

• Anhang 1, Tabelle A

neu in Anhang 1, 1.1.3.1 Bst. a

Tabelle A zu Ziffer 1.1.3.1 Buchstabe a:

Stoffe oder Gegenstände	Höchstmögliche Gesamtmenge Beförderungseinheit
Klasse 1: 1.1A, 1.1L, 1.2L, 1.3L, 1.4L, UN 0190 Klasse 3: UN 3343 Klasse 4.2: Stoffe, die der Verpackungsgruppe I zugeordnet sind Klasse 4.3: Stoffe, die der Verpackungsgruppe I zugeordnet sind Klasse 5.1: UN 3090 Klasse 6.1: UN 1600, 1600, 1613, 1614, 2312, 3250 und 3294 Klasse 6.2: UN 2814, 3000 und 3349 Klasse 7: UN 2812, 2810, 2977, 2978, 3331, 3333 Klasse 8: UN 2215 (METHANSÄUREANHYDRID, GESCHWOLZEN) Klasse 9: UN 2315, 3151, 3152 und 3432 sowie Geräte, die solche Stoffe oder Gemische enthalten sowie ungetrennte leere Verpackungen, die Stoffe dieser Beförderungskategorie enthalten haben, ausgenommen Verpackungen, die der UN-Nummer 2900 zugeordnet sind	0
Klasse 1: Stoffe der Unterklassen 1.1C, 1.1D und Gegenstände der Unterklassen 1.1B und 1.2B Klasse 4.1: UN 3221–3224 und 3231–3234, 3530, 3534 und Stoffe, die der Verpackungsgruppe I zugeordnet sind Klasse 4.2: Stoffe, die der Verpackungsgruppe II zugeordnet sind Klasse 4.3: Stoffe, die der Verpackungsgruppe II zugeordnet sind Klasse 5.1: Stoffe, die der Verpackungsgruppe I zugeordnet sind Klasse 5.2: UN 3101–3104, 3107–3120	1
Stoffe und Gegenstände, die der Verpackungsgruppe I zugeordnet sind und nicht unter die höchstzulässigen Gesamt Mengen 0 oder 1 fallen, sowie Stoffe und Gegenstände der folgenden Klassen oder Gruppen: Klasse 1: Gegenstände der Unterklassen 1.1C–1.1J, 1.2C–1.2J, 1.3D, 1.4B–1.4E, 1.6S Klasse 2: Gruppen T, TC, TO, TF, TOC und TFC Verpackungsgruppen: Gruppen C, CO, FC, T, TF, TC, TO, TFC und TOC Chemikalien unter Druck: UN 3502, 3503, 3504 und 3505 Klasse 3.1: Stoffe, die der Verpackungsgruppe II zugeordnet sind Klasse 5.2: UN 3105–3110	3

Nur für nationale Transporte geltende Vorschriften

Regelungsbereich ¹⁾	ADR-Nummer ²⁾	Vorschrift
--------------------------------	--------------------------	------------

Teil 1: Allgemeine Vorschriften

Kap. 1.1: Geltungsbereich und Anwendbarkeit

1.1.3 Freistellungen

1.1.3.1 Freistellungen in Zusammenhang mit der Art der Beförderungsdurchführung

1.1.3.1 Bst. a 1.1.3.1 a)

Die Freistellung nach Unterabschnitt 1.1.3.1 a) ADR gilt nur bis zu den in der Folge aufgeführten höchstzulässigen Gesamt Mengen je Beförderungseinheit:

– Beförderungskategorie 0:	0
– Beförderungskategorie 1:	1
– Beförderungskategorie 2:	100
– Beförderungskategorie 3 und 4:	300

SDR

Änderungen der SDR (Änderungen betreffen nur die Anhänge 1 und 3)

- Anhang 1
 - 1.6.14.2: Korrektur des Verweises auf den Unterabsatz 1.8.7.2.2.2 ADR betreffend Baumusterzulassung von Baustellentanks



© EcoServe International AG, November 2024

SDR

Änderungen der SDR (Änderungen betreffen nur die Anhänge 1 und 3)

- Anhang 1
 - 8.2.1: Erweiterung auf neue Fahrzeugarten für die Fahrten zur (und von der) vorgeschriebenen Fahrzeug- oder Tankprüfung
 - betrifft Fahrzeuge, die Batteriespeicher zur externen Energieversorgung verbaut haben
 - 8.2.1.7.2: Anpassungen bezüglich Fahrerausbildung für Beförderungen der Kl. 7 innerhalb der Schweiz

© EcoServe International AG, November 2024

SDR

Änderungen der SDR

- Anhang 3: Liste gefährlicher Güter, die nur unter besonderen Auflagen transportiert werden dürfen
- UN 3375 AMMONIUMNITRAT-EMULSION wird aus der Tabelle gestrichen

UN-Nr.	Name und Beschreibung	Klasse	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe	Gefahrzettel	Auflage
1017	CHLOR	2	2TOC		2.3 + 5.1 + 8	Max. 1000 kg Nettogewicht je Transportbehälter erlaubt
1076	PHOSGEN	2	2TC		2.3 + 8	Max. 1000 kg Nettogewicht je Transportbehälter erlaubt
1079	SCHWefeldioxid	2	2TC		2.3 + 8	Max. 1000 kg Nettogewicht je Transportbehälter erlaubt
	Explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff	1				Bei Beförderung in MEMU: Zulassungen des ASTRA nach Absatz 7.5.5.2.3 ADR erforderlich.

© EcoServe International AG, November 2024

11

Inhalt

- Teil 1 Allgemeine Vorschriften (ADR/RID)
- Teil 2 Klassifizierung (ADR/RID)
- Teil 3 Verzeichnis der gefährlichen Güter, Sondervorschriften und Freistellungen im Zusammenhang mit begrenzten und freigestellten Mengen (ADR/RID)
- Teil 4 Vorschriften für die Verwendung von Verpackungen, Grosspackmitteln (IBC), Grossverpackungen, ortsbeweglichen Tanks, Metalltanks und Tankcontainern aus faserverstärkten Kunststoffen (ADR/RID)
- Teil 5 Vorschriften für den Versand (ADR/RID)

© EcoServe International AG, November 2024

12

Inhalt

- Teil 6 Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen, Grosspackmittel (IBC), Grossverpackungen, Tanks und Schüttgut-Container (ADR/RID)
- Teil 7 Vorschriften für die Beförderung, die Be- und Entladung und die Handhabung (ADR/RID)
- Teil 8 Vorschriften für die Fahrzeugbesatzungen, die Ausrüstung, den Betrieb der Fahrzeuge und die Dokumentation (nur ADR)
- Teil 9 Vorschriften für den Bau und die Zulassung der Fahrzeuge (nur ADR)

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

Teil 1 Allgemeine Vorschriften

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

Relevante Änderungen des Teils 1 ADR/RID

- Ergänzungen in der Tabelle 1.1.3.6.3 ADR/RID („1.000-Punkte-Tabelle“)
- Ergänzungen der Begriffsbestimmungen des Abschnitts 1.2.1 ADR/RID, u.a. für Recycling-Kunststoffe
- Änderungen der Übergangsvorschriften des Kapitels 1.6 ADR/RID
- Weiteranwendungsmöglichkeit der gestrichenen Sondervorschrift 653 für bestimmte Gase

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.1.3.6.3 Freistellungen in Zusammenhang mit Mengen, die je Beförderungseinheit befördert werden



Beförderungskategorie	Stoffe oder Gegenstände Verpackungsgruppe oder Klassifizierungscode / -gruppe oder UN-Nummer	Höchstzulässige Gesamtmenge je Beförderungseinheit ¹⁾
2	Stoffe, die der Verpackungsgruppe II zugeordnet sind und nicht unter die Beförderungskategorie 0, 1 oder 4 fallen, sowie Stoffe und Gegenstände der folgenden Klassen: Klasse 1: 1.4 B bis 1.4 G und 1.6 N Klasse 2: Gruppe F / Druckgaspackungen: Gruppe F / Chemikalien unter Druck: UN-Nummer 3501 Klasse 4.1: UN-Nummern 3225 bis 3230, 3531 und 3532 Klasse 4.3: UN-Nummer 3292 Klasse 5.1: UN-Nummer 3356 Klasse 5.2: UN-Nummern 3105 bis 3110 Klasse 6.1: UN-Nummern 1700, 2016 und 2017 sowie Stoffe, die der Verpackungsgruppe III zugeordnet sind Klasse 6.2: UN-Nummer 3291 Klasse 9: UN-Nummern 3090, 3091, 3245, 3480, 3481, 3536, 3551 und 3552	333

Weitere Eintragungen der neuen UN-Nummern in der Tabelle bei BK 3 und 4

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.2 Anpassungen Begriffe:

- Füllungsgrad (für Gase) → Füllfaktor: Das Verhältnis zwischen der Masse an Gas und der Masse an Wasser bei 15 °C, die das für die Verwendung vorbereitete Umschliessungsmittel vollständig ausfüllen würde.
- Füllungsgrad neue Definition für flüssige und feste Stoffe → Das Verhältnis zwischen dem Volumen des bei 15 °C in das Umschliessungsmittel eingebrachten flüssigen oder festen Stoffes und dem Volumen des gebrauchsfertigen Umschliessungsmittels, ausgedrückt in %.



© EcoServe International AG, November 2024

17

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.2 Anpassungen Begriffe:

- ~~GHS Rev. 9~~ → GHS Rev. 10
- ~~Handbuch Prüfungen und Kriterien siebte Ausgabe~~ → Handbuch Prüfungen und Kriterien achte Ausgabe
- Recycling-Kunststoffe → Erweiterung der bisherigen Definition für Recycling-Kunststoffe für die Produktion von Gefahrgutverpackungen mit Verweis auf die ISO-Norm 16103:2005.

Werkstoffe, die aus gebrauchten Industrieverpackungen oder aus anderen Kunststoffen wiedergewonnen, vorsortiert und für die Verarbeitung zu neuen Verpackungen, einschliesslich Grosspackmittel (IBC), vorbereitet wurden...

© EcoServe International AG, November 2024

18

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.4.2.1.1 Absender (Pflichten der Beteiligten)

- Der Absender gefährlicher Güter ist verpflichtet, ...

neuer Absatz f)

bei Tankcontainern und ortsbeweglichen Tanks zur Beförderung tiefgekühlt verflüssigter Gase dafür zu sorgen, dass, sofern erforderlich, die tatsächliche Haltezeit bestimmt wird, oder bei ungereinigten leeren Tankcontainern und ortsbeweglichen Tanks dafür zu sorgen, dass der Druck ausreichend abgesenkt wird.

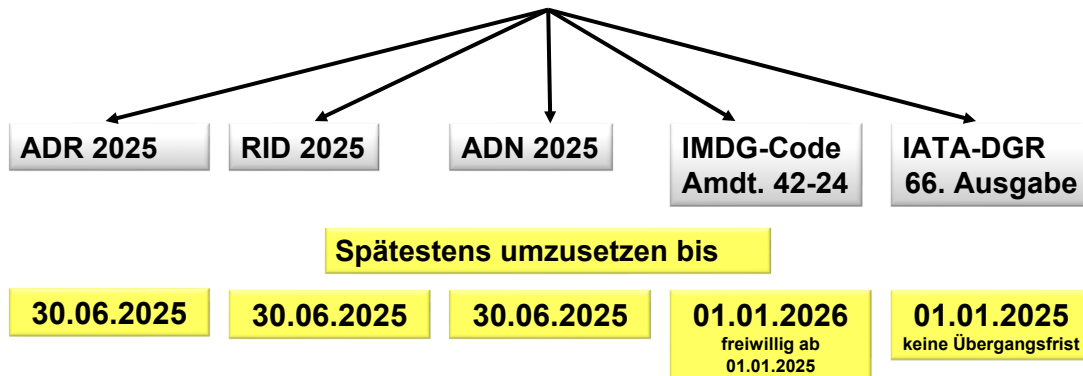
Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.6.1.1 Allgemeine Übergangsvorschrift

Sofern nichts anderes vorgeschrieben ist, dürfen Stoffe und Gegenstände des ADR bis zum 30. Juni 2025 nach den bis zum 31. Dezember 2024 geltenden Vorschriften des ADR befördert werden.

Übergangsvorschriften

UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter (23. Ausgabe)



© EcoServe International AG, November 2024

21

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.6.1.8 «Alte» orangefarbene Tafeln

- Orangefarbene Tafel, die den bis Ende 2004 geltenden Vorschriften nach 5.3.2.2 entsprechen, dürfen noch max. bis Ende 2026 weiterverwendet werden.
- ab 2027 müssen orangefarbene Tafel zwingend den genauen Massen nach den aktuellen Regelungen entsprechen



© EcoServe International AG, November 2024

22

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

Spezifische Übergangsvorschriften z.B. 1.6.1.38 GGB-Schulungsnachweise nach «altem» Muster

- GGB-Schulungsnachweise, nach dem bis Ende 2016 geltenden Muster sind ab 2025 nicht mehr zulässig.

alt:	<p>Schulungsnachweis des Gefahrgutbeauftragten</p> <p>Nummer des Schulungsnachweises: 15127 / 1544 038</p> <p>Nationalitätszeichen des ausstellenden Staates: CH</p> <p>Name: <u>Binger</u> Geburtsdatum und -ort: <u>15. März 1985, bei Koblach</u> Staatsangehörigkeit: <u>CH</u> Unterschrift des Inhabers: _____</p> <p>Giltig bis 27. November 2025 für gefährliche Güter befördernde Unternehmen sowie Unternehmen, die das für und Erhalten im Zusammenhang mit Beförderungen gefährlicher Güter durchzuführen, tun</p> <p>Verfügbare Klassen: <input checked="" type="checkbox"/> Explosionsklasse <input checked="" type="checkbox"/> Gasdruckklasse <input type="checkbox"/> Flüssigkeitklasse für die Klassen: <u>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19</u></p> <p>Ausgestellt durch: <u>EFPAZ Gefahrgutausbildung und Beratung AG, 9003 Schwyz</u> Datum: <u>1. Dezember 2023</u></p> <p>Verfügbare bis: _____ Verfügbare Klassen: <input type="checkbox"/> Explosionsklasse <input type="checkbox"/> Gasdruckklasse <input type="checkbox"/> Flüssigkeitklasse durch: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____</p> <p>Verfügbare bis: _____ Verfügbare Klassen: <input type="checkbox"/> Explosionsklasse <input type="checkbox"/> Gasdruckklasse <input type="checkbox"/> Flüssigkeitklasse durch: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____</p> <p>Verfügbare bis: _____ Verfügbare Klassen: <input type="checkbox"/> Explosionsklasse <input type="checkbox"/> Gasdruckklasse <input type="checkbox"/> Flüssigkeitklasse durch: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____</p>	neu:	<p>Schulungsnachweis des Gefahrgutbeauftragten</p> <p>Nummer des Schulungsnachweises: 15127 / 1544 038</p> <p>Nationalitätszeichen des ausstellenden Staates: CH</p> <p>Name: <u>Binger</u> Geburtsdatum und Geburtsort: <u>15. März 1985, bei Koblach</u> Staatsangehörigkeit: <u>CH</u> Unterschrift des Inhabers: _____</p> <p>Giltig bis 27. November 2025 für gefährliche Güter befördernde Unternehmen sowie Unternehmen, die das für und Erhalten im Zusammenhang mit Beförderungen gefährlicher Güter durchzuführen, tun</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Explosionsklasse <input checked="" type="checkbox"/> Gasdruckklasse <input type="checkbox"/> Flüssigkeitklasse</p> <p>für die Klassen: <u>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19</u></p> <p>Ausgestellt durch: <u>EFPAZ Gefahrgutausbildung und Beratung AG, 9003 Schwyz</u> Datum: <u>17. November 2023</u> Unterschrift: _____</p>
------	--	------	---

© EcoServe International AG, November 2024

23

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

Spezifische Übergangsvorschriften z.B. 1.6.1.53 Vorschriften für die Sicherung

- Wegfall der Übergangsvorschrift 1.6.1.53 ADR/RID („gestrichen“)
- Gewisse UN-Nr. der Kl. 1 mit hohem Gefahrenpotential konnten bisher bei Beförderungen nach 1.1.3.6 ohne Anwendung der Sicherungsvorschriften (Kapitel 1.10) befördert werden.

Auszug 1.1.3.6.2 ADR 2021

- Kapitel 1.10, ausgenommen für explosive Stoffe und Gegenstände mit Explosivstoff der UN-Nummern 0029, 0030, 0059, 0065, 0073, 0104, 0237, 0255, 0267, 0288, 0289, 0290, 0360, 0361, 0364, 0365, 0366, 0439, 0440, 0441, 0455, 0456, 0500, 0512 und 0513 der Klasse 1

© EcoServe International AG, November 2024

24

Teil 2 - Klassifizierung

Teil 2 Klassifizierung

Teil 2 - Klassifizierung

Relevante Änderungen des Teils 2 ADR/RID

- 11 neue UN-Nummern
- Aufnahme von Gegenständen in den Klassifizierungscodes einiger Gefahrenklassen
- Ergänzung der Klassifizierungsvorschriften zu Lithiumbatterien um Natrium-Ionen-Batterien
- Erweiterung klassifizierter organischer Peroxide
- Freistellung bestimmter pharmazeutischer Produkte

Teil 2 - Klassifizierung

Neue UN-Nummern

- Klasse 1
UN 0514: FEUERLÖSCHMITTEL-DISPERGIERVORRICHTUNGEN
- Klasse 2 (2.1)
UN 3553: DISILAN
- Klasse 3
UN 3555: TRIFLUORMETHYLTETRAZOL-NATRIUMSALZ IN ACETON mit mindestens 68 Masse-% Aceton
- Klasse 6.1
UN 3560: TETRAMETHYLAMMONIUMHYDROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG mit mindestens 25 %
Tetramethylammoniumhydroxid
- Klasse 8
UN 3554: GALLIUM IN HERGESTELLTEN GEGENSTÄNDEN

© EcoServe International AG, November 2024

27

Teil 2 - Klassifizierung

Neue UN-Nummern

- Klasse 9
UN 3551: NATRIUM-IONEN-BATTERIEN mit einem organischen Elektrolyten
UN 3552: NATRIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSRÜSTUNGEN oder NATRIUM-IONEN-BATTERIEN MIT
AUSRÜSTUNGEN VERPACKT mit einem organischen Elektrolyten
UN 3556: FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-IONEN-BATTERIEN
UN 3557: FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-METALL-BATTERIEN
UN 3558: FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH NATRIUM-IONEN-BATTERIEN
UN 3559: FEUERLÖSCHMITTEL-DISPERGIERVORRICHTUNGEN

© EcoServe International AG, November 2024

28

Teil 2 - Klassifizierung


2.2.62 Ansteckungsgefährliche Stoffe



- Affenpockenvirus gilt nur noch in «Kulturen» als Kat. A eingestuft
- Ansonsten Kat. B
z.B. UN 3373 für Patientenproben oder UN 3291 für mit Affenpocken kontaminierte Abfälle
- Seit August 2022 bereits durch M 347 so anwendbar

Beispiele für ansteckungsgefährliche Stoffe, die in jeder Form unter die Kategorie A fallen, sofern nichts anderes angegeben ist (siehe Absatz 2.2.62.1.4.1)

UN-Nummer und Benennung	Mikroorganismus
UN 2814 ANSTECKUNGS- GEFÄHRLICHER STOFF; GEFÄHRLICH FÜR MENSCHEN	<i>Bacillus anthracis</i> (nur Kulturen)
	<i>Brucella abortus</i> (nur Kulturen)
	<i>Brucella melitensis</i> (nur Kulturen)
	...
	Affenpocken-Virus (nur Kulturen)



© EcoServe International AG, November 2024

29

Teil 2 - Klassifizierung

2.2.9.1.11 Genetisch veränderte Mikroorganismen oder Organismen



- Neue Bem. 3 für die Freistellung von pharmazeutischen Produkten, die GMMO oder GMO (UN 3245) enthalten und in einer zur Verabreichung bereiter Form verpackt sind.
- Vergleichbar mit der Freistellung nach SV 601 für andere einzelhandelsgerecht verpackte pharmazeutische Produkte (Medikamente), welche für diverse UN-Nummern gilt (z.B. UN 1170, UN 1851, UN 3248 etc.)



© EcoServe International AG, November 2024

30

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

Teil 3 Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

Relevante Änderungen des Teils 3 ADR/RID

- Neue UN-Nummern 0514, 3551 – 3560 in den Tabellen A und B
- Änderungen von Stoffbenennungen
- Anpassung verschiedener Sondervorschriften zur Neuaufnahme von Natrium-Ionen-Batterien
- Änderungen der Sondervorschriften 252, 280, 296, 310, 328, 348, 360, 363, 365, 371, 376, 377, 379, 389, 392, 532, 543, 636, 644, 650, 653, 666, 667, 668, 669, 670 e
- Einführung neuer Sondervorschriften 28, 400 - 408, 677, 678
- Klarstellung der Unterweisungsvorschriften zum Abschnitt 3.4.1 (ADR)

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.2.1 Erläuterungen zur Tabelle A

- Spalte 4 «Verpackungsgruppe»
... ~~Bestimmte~~ Gegenstände und **bestimmte** Stoffe sind keiner Verpackungsgruppe zugeordnet
→ Die verbleibenden Angaben von VG bei Gegenständen (Tabelle A, Spalte 4) werden konsequent gestrichen
- Zuordnung einer Verpackungsgruppe kann aber auch über eine Sondervorschrift (oder eine Verpackungsanweisung erfolgen)

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.2 Tabelle A

- Änderungen bei 91 UN-Nummern in der Tabelle A

UN 0331, UN 1006, UN 1010, UN 1013, UN 1046, UN 1066, UN 1204, UN 1310, UN 1320, UN 1321, UN 1322, UN 1336, UN 1337, UN 1344, UN 1345, UN 1347, UN 1348, UN 1349, UN 1354, UN 1355, UN 1356, UN 1357, UN 1391, UN 1517, UN 1571, UN 1700, UN 1774, UN 1835, UN 2016, UN 2017, UN 2028, UN 2037, UN 2059, UN 2210, UN 2212, UN 2426, UN 2555, UN 2556, UN 2590, UN 2672, UN 2803, UN 2852, UN 2870, UN 2907, UN 3064, UN 3082, UN 3090, UN 3091, UN 3101, UN 3102, UN 3103, UN 3104, UN 3105, UN 3106, UN 3107, UN 3108, UN 3109, UN 3110, UN 3165, UN 3257, UN 3269, UN 3270, UN 3292, UN 3317, UN 3319, UN 3343, UN 3344, UN 3357, UN 3364, UN 3365, UN 3366, UN 3367, UN 3368, UN 3369, UN 3370, UN 3376, UN 3393, UN 3394, UN 3423, UN 3480, UN 3481, UN 3482, UN 3527, UN 3537, UN 3538, UN 3540, UN 3541, UN 3546, UN 3547, UN 3548, UN 3550

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

Beispiele Änderungen in Tabelle A (Auszug)

(1)	(2)	(3a)	(3b)	(4)	(5)	(6)	...	(10)	(11)	...	(18)	(20)
1391	ALKALIMETALLDISPERSION oder ERDALKALIMETALLDISPERSION	4.3	W1	I	4.3	182 183 506		T13	TP2 TP7 TP42		CV23/ CW23	X323
1835	TETRAMETHYLAMMONIUMHYDROXID, WÄSSRIGE LÖSUNG mit mehr als 2,5 aber weniger als 25 % Tetramethylammoniumhydroxid	8	C7 CT1	II	8 + 6.1	279 408		T7	TP2		CV13 CV28/ CW13 CW28	80 86
1835	TETRAMETHYLAMMONIUMHYDROXID, WÄSSRIGE LÖSUNG mit höchstens 2,5 % Tetramethylammoniumhydroxid	8	C7	III	8	408		T7	TP2			80
3292	NATRIUMBATTERIEN ODER NATRIUMZELLEN BATTERIEN, DIE METALLISCHES NATRIUM ODER NATRIUM- LEGIERUNGEN ENTHALTEN oder ZELLEN, DIE METALLISCHES NATRIUM ODER NATRIUMLEGIERUNGEN ENTHALTEN	4.3	W3		4.3	239 295 401					CV23/ CW23	RID: 423

35

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

Beispiele geänderter Sondervorschriften

- SV 252: Streichung SV 644 und Integrierung in Überarbeitete SV 252
Betrifft die Beförderung von heisser konzentrierter Ammoniumnitrat-Lösung (UN 2426)
Es werden genau Konzentrationswerte für die Beförderungsdurchführung und Freistellung
vom ADR aufgeführt

36

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

- SV 666: Betrifft die Freistellung von als Ladung beförderte Fahrzeuge
Neuer Buchstabe e) Verpackungen von Fahrzeugen müssen neu gemäss Kap. 5.2 bezettelt und gekennzeichnet werden, wenn diese das Fahrzeug umschliessen und eine leichte Identifizierung nicht möglich ist.

e) Fahrzeuge, die vollständig von Verpackungen, Verschlüssen oder anderen Mitteln umschlossen sind, die eine leichte Identifizierung verhindern, unterliegen den Vorschriften für die Kennzeichnung und Bezettelung des Kapitels 5.2.

Für Fahrzeuge mit Antrieb durch Natrium-Ionen-Batterien siehe alternativ die Sondervorschrift 404.

→ was soll diese zusätzliche Kennzeichnungsvorschrift bewirken, es gelten ja eh keine weiteren Vorschriften?!

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

z.B.



→ was soll diese zusätzliche Kennzeichnungsvorschrift bewirken, es gelten ja eh keine weiteren Vorschriften?!

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

- SV 668: Die Freistellung gilt neu neben erwärmten Stoffen für die Strassenmarkierung auch für Stoffe (z.B. Bitumen), die für die Reparatur von Spalten und Rissen in Strassenbelägen verwendet werden

→ wird in vielen Fällen sicherlich auch unter der Freistellung 1.1.3.1 c) befördert



Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

Weitere Beispiele neuer Sondervorschriften

- SV 406: Betrifft die vereinfachte Verpackung und Beförderung von Argon, Helium, Stickstoff, Kohlendioxid
 - bisher Freistellung nach SV 653 bis max. 152 bar * Liter
 - neu Freistellung nach SV 406 bis max. 152 bar * Liter und max. 1'000 ml Inhalt
 - Einhaltung der Verpackungsanweisung P 200 und der Vorschriften nach Kap. 3.4 (LQ)



UN 1046



Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.4 In begrenzten Mengen verpackte gefährliche Güter (LQ)

- Dieses Kapitel enthält die Vorschriften, für die Beförderung von in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern (LQ)
- Die für die Innenverpackung oder den Gegenstand anwendbare Mengengrenze ist in der Spalte 7a der Tabelle A definiert.
- Es sind lediglich relativ wenige Vorschriften des ADR einzuhalten ... aber
 - bisher galt die Unterweisung nach 1.3 für ALLE an der Beförderung beteiligten Personen
 - neu sind Fahrzeugführer, welche einen gültigen ADR-Fahrausweis besitzen ausgenommen (bei 3.4.1, Bst. h) wird 8.2.3 ergänzt)



Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

Teil 4 Verwendung von Verpackungen und Tanks

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

Relevante Änderungen des Teils 4 ADR/RID

- Neue vereinfachte Regelungen zur Verpackung und Beförderung Abfällen
- Anpassung diverser Verpackungsanweisungen auf geänderte Vorschriften und neue UN-Nummern
- Neue Verpackungsanweisungen zu UN 3555 - 3558
- Anforderungen an Gegenstände mit Vorproduktionstypen von Lithium-Zellen oder -Batterien werden neu aufgenommen

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.4 Verpackungsanweisungen

- Änderungen in den Verpackungsanweisungen:
P001, P002, P003, P006, P200, P203, P206, P301, P404, P405, P410, P501, P505, P520, P600, P601,
P602, P603, P620, P650, P800, P803, P804, P901, P902, P903, P904, P905, P907, P908, P909, P910,
P911, R001, IBC02, IBC03, IBC05 - IBC08, IBC100, IBC520, LP02, LP03, LP902, LP903 - LP906
■ lediglich redaktionelle Anpassungen oder Änderung von „Füllungsgrad“ in „Füllfaktor“
■ Ergänzung von Vorschriften bei der Verwendung von Trockeneis als Kühlmittel (5.5.3)
■ Änderungen / Anpassungen betreffend LiBa und NaBa
- Neue Verpackungsanweisungen:
 - P303 für neue UN 3555 TRIFLUORMETHYLTETRAZOLNATRIUMSALZ IN ACETON
 - P912 für neue UN 3556 - UN 3558 Fahrzeuge mit LiBa und Na-Ion-Ba Antrieb

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.2.3.7 Haltezeit bei Beförderungen tiefgekühlte verflüssigter Gase in ortsbeweglichen Tanks

4.3.3.5 Haltezeit bei Beförderungen tiefgekühlte verflüssigter Gase in Tankcontainer / Kesselwagen

ADR und RID / 4.2.3.7 und 4.3.3.5

Auf die Berechnung der tatsächlichen Haltezeit kann verzichtet werden, wenn die gesamte Beförderung ohne Umschlag auf ein anderes Fahrzeug und ohne zeitweiliges Abstellen ausschliesslich auf der Strasse erfolgt.

...

- In diesem Fall entfallen auch die Angaben der tatsächlichen Haltezeit auf dem Tank und im Beförderungspapier
- Zusätzlich ADR und RID 4.3.3.5
Die Vorschriften zur tatsächlichen Haltezeit gelten bei leeren Tankcontainern nicht



© EcoServe International AG, November 2024

45

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.3.2. Verwendung von Tanks / Kesselwagen

- Auch ADR und RID kommen langsam aber stetig im digitalen Zeitalter an...
→ 4.3.2.1.7 Neue Bemerkung: Die Tankakte darf alternativ in elektronischer Form geführt werden.
- 4.3.2.2.3 betrifft die Präzisierung des max. Füllungsgrades von Tanks bei der Beförderung von erwärmten Stoffen

© EcoServe International AG, November 2024

46

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.3.4. Tabelle Tankhierarchie

- Änderungen innerhalb der Tabelle bei den Tankcodierungen:
LGBV, L1,5BN, L4BN, L4DH, L10BH, L10DH, L21DH

rationalisierter Ansatz			
Tank-codierung	zugelassene Stoffgruppen		
	Klasse	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe
Flüssige Stoffe			
L4BN	3	F1	I
	3	FC	III
	3	D	I
	5.1	O1	II
	5.1	OT1	II
	8	C1	II, III

© EcoServe International AG, November 2024

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

Teil 5 Vorschriften für den Versand

© EcoServe International AG, November 2024

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

Relevante Änderungen des Teils 5 ADR/RID

- Aufnahme der Kennzeichnung von Natrium-Ionen-Zellen und -Batterien
- Klarstellung, dass abnehmbare Mulden als Container gelten, sofern sie nicht dem Kapitel 6.11 entsprechen müssen
- ADR: Streichung der Gefahrunmern „78“ / RID: Streichung der Gefahrunmern „78“ und „87“
- Neue Einträge im Beförderungspapier bei Beförderung von bestimmten Abfällen
- Streichung von bestimmten Verpackungsanweisungen für Versandstücke, die ein Kühl- oder Konditionierungsmittel enthalten

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

5.3. Grosszetteln (Placards), orange Tafeln, Kennzeichen

- 5.3.2.1.3: Vereinfachte Kennzeichnung bei der Beförderung von Brennstoffen wird erweitert durch UN 3475 ETHANOL UND BENZIN, GEMISCH mit mehr als 10 % Ethanol (z.B. Treibstoffe mit Bio-Ethanol Beimischung)

→ Tankfahrzeug hat UN 1202, UN 1203 und UN 1223 geladen. Stimmt die Kennzeichnung?



Teil 5 - Vorschriften für den Versand

5.4. Dokumentation

- Elektronisches Beförderungspapier 5.4.0.2:

Im Beförderungspapier müssen die Fahrzeuge (RID: Wagen) und die Gefahrgüter je Fahrzeug (RID: Wagen) identifizierbar sein.

Es muss also definiert werden, welche Gefahrgüter z.B. auf dem Zugfahrzeug und welche auf dem Anhänger geladen sind.

Nur RID: Die Vorgaben gelten auch für die als Ladung Transportierten Container, ortsbeweglichen Tanks, Strassenfahrzeuge etc.

→ Umsetzbarkeit nicht ganz einfach...

Teil 6 - Bau- und Prüfvorschriften für GG-Umschliessungen

Teil 6 Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen

Teil 6 - Bau- und Prüfvorschriften für GG-Umschliessungen

Relevante Änderungen des Teils 6 ADR/RID

- Anpassung diverser ISO-, EN- oder EN-ISO-Normen auf den neuesten Stand
- Anbringungsorte von Kennzeichen auf festem Bauteil von IBC
- Rollsicken oder aufgedruckten Rollreifen auf Fässern
- Änderung der Definition für ortsbewegliche Tanks
- Vorgaben für die Anbringung von Füllstandsanzeigen an Tankkörpern
- Streichung der Sondervorschrift TE 16 im RID

Teil 6 - Bau- und Prüfvorschriften für «Verpackungen»

Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen, Grosspackmittel (IBC), Grossverpackungen, Tanks und Schüttgut-Container

- Auf die diversen Änderungen und Aktualisierungen in den Normbezügen (vor allem bezüglich Bau- und Prüfvorschriften) wird in dieser Präsentation nicht eingegangen (z.B. 6.2.2.1.1, ISO 11119-3:2020 etc.)

Referenz	Titel	für die Herstellung anwendbar
ISO 11119-3:2013	Gasflaschen – Wiederbefüllbare Gasflaschen und Großflaschen aus Verbundwerkstoffen – Auslegung, Bau und Prüfung – Teil 3: Vollumwickelte, faserverstärkte Gasflaschen und Großflaschen bis 450 l aus Verbundwerkstoffen mit nicht lasttragenden metallischen oder nicht metallischen Linern Bem. Diese Norm darf nicht für aus zwei miteinander verbundenen Teilen hergestellte Großflaschen ohne Liner verwendet werden.	bis zum 31. Dezember 2028
ISO 11119-3:2020	Gasflaschen – Wiederbefüllbare Gasflaschen und Großflaschen aus Verbundwerkstoffen – Auslegung, Bau und Prüfung – Teil 3: Vollumwickelte faserverstärkte Gasflaschen und Großflaschen bis 450 l aus Verbundwerkstoffen mit nicht lasttragenden metallischen oder nicht metallischen Linern oder ohne Liner	bis auf Weiteres

Teil 6 - Bau- und Prüfvorschriften für «Verpackungen»

6.1.3.1 Kennzeichnung von Verpackungen (Verpackungscodierung)

- Es wird neu definiert, dass Kennzeichen auf einem nicht abnehmbaren Bauteil angebracht werden müssen
 - Das Anbringen lediglich auf einem Deckel ist also nicht erlaubt!
 - Übergangsfrist noch bis Ende 2026
- Wieso wird die Regelung nicht auch für Grosspackmittel (IBC) und Grossverpackungen (LP) übernommen?



© EcoServe International AG, November 2024

55

Teil 6 - Bau- und Prüfvorschriften für «Verpackungen»

6.8. Vorschriften für den Bau von Tanks / Kesselwagen

- 6.8.2.1.27 Kennzeichnung des Erdungsanschlusses
 - Erdungsanschluss vorgeschrieben für Tanks zur Beförderung flüssiger Stoffe mit einem Flammpunkt bis höchstens 60 °C, entzündbarer Gase sowie von UN 1361 Kohle oder UN 1361 Russ der Verpackungsgruppe II
 - Der Erdungsanschluss muss deutlich gekennzeichnet sein
 - Symbol für Erdung

bisher:  neu: 



© EcoServe International AG, November 2024

56

Teil 6 - Bau- und Prüfvorschriften für «Verpackungen»

6.8.4 Sondervorschriften für Tanks / Kesselwagen

- 6.8.4. b) Ausrüstung (Tabelle A, Spalte 13)

- TE 16 (RID) wird gestrichen

- Kein Teil des Kesselwagens darf aus Holz bestehen, es sei denn, dieses ist mit einem geeigneten Überzug geschützt.



© EcoServe International AG, November 2024

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

Teil 7 Vorschriften für die Beförderung

© EcoServe International AG, November 2024

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

Relevante Änderungen des Teils 7 ADR/RID

- Erweiterung der Sondervorschrift V14 / W14 auf Gaspatronen
- Geänderte und neue Vorschriften für die Beförderung in loser Schüttung
- Neueinführung und Erweiterung von Sondervorschriften für die Be- und Entladung und Handhabung

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.2 Vorschriften für die Beförderung in Versandstücken

- 7.2.4 Sondervorschriften für Versandstücke (Tabelle A, Spalte 16)
 - UN 2037 GEFÄSSE KLEIN, MIT GAS (GASPATRONEN):
Erhalten neu die Sondervorschrift V14 / W14 in der Spalte 16 für Versandstücke
→ Beförderung nur in belüfteten oder offenen Fahrzeugen / Containern
- Angleichung an die Vorschriften für Spraydosen



Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.3 Vorschriften für die Beförderung in loser Schüttung

- 7.3.1.1 Beförderung von ungereinigten Leeren Verpackungen in Loser Schüttung
- Einschränkung der Möglichkeiten / Konkretisierung der der Vorschriften

Ungereinigte leere Verpackungen dürfen in loser Schüttung befördert werden, sofern die gefährlichen Güter, die in ihnen enthalten waren, für diese Beförderungsart zugelassen sind. ...

- Anmerkung:
Als UN 3509 klassifizierte ungereinigte leere Verpackungen können weiterhin als lose Schüttung befördert werden. Für andere Verpackungen mit Rückständen mit flüssigen Stoffen wird dies nicht mehr möglich sein.



© EcoServe International AG, November 2024

61

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.3 Vorschriften für die Beförderung in loser Schüttung

- 7.3.3.2.7 Beförderung von Gütern der Klasse 9 in Loser Schüttung
- AP 11: betrifft die Beförderung von geschmolzenem Aluminium in «loser Schüttung» (Tiegel)



© EcoServe International AG, November 2024

62

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.5 Vorschriften für die Be- und Entladung und Handhabung

- 7.5.11 Sondervorschriften für die Be- und Entladung und Handhabung (Tabelle A, Spalte 18)
 - **CW 14 (RID): Die Güter müssen während der Beförderung vor direkter Sonneneinstrahlung und Wärmeentwicklung geschützt sein.**
Die Versandstücke dürfen nur an kühlen und gut belüfteten Orten, entfernt von Wärmequellen gelagert werden.
→ Angleichung an die bisher nur im ADR geltende Regelung CV 14 des ADR
 - **CV 29 (ADR): Die Versandstücke müssen aufrecht stehen.**
→ Angleichung an die bisher nur im RID geltende Regelung CW 29
(betrifft in erster Linie organische Peroxide UN 3101 – UN 3110 und UN 3555)

Teil 8 - Vorschriften für die Beförderungseinheiten

Teil 8 Vorschriften für die Fahrzeugbesatzungen, die Ausrüstung, den Betrieb der Fahrzeuge und die Dokumentation

Teil 8 - Vorschriften für die Beförderungseinheiten

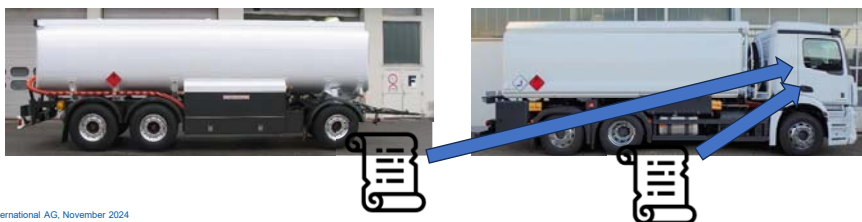
Relevante Änderungen des Teils 8 nur ADR

- Konkretisierung des Aufbewahrungsortes von Begleitpapieren während der Beförderung
- Begriffsänderung in den Sondervorschriften S15 und S21 im Kapitel 8.5 ADR
 - lediglich Begriffsänderung ~~Laderaum~~ → Ladeabteil

Teil 8 - Vorschriften für die Beförderungseinheiten

8.1.2 Begleitpapiere

- 8.1.2.1 und 8.1.2.2: Betrifft den Aufbewahrungsort von Begleitdokumenten
 - neben weiteren Dokumenten müssen neu auch Beförderungspapier und Zulassungsbescheinigungen in der Führerkabine mitgeführt werden
- Macht für die Beförderungspapiere sicherlich Sinn. Für Zulassungsbescheinigungen von Anhängern etwas weniger ...



Teil 9 - Vorschriften für den Bau & Zulassung von FZ

Teil 9 Vorschriften für den Bau und die Zulassung der Fahrzeuge

© EcoServe International AG, November 2024

67

Teil 9 - Vorschriften für den Bau & Zulassung von FZ

Relevante Änderungen des Teils 9 nur ADR

- Erweiterung zur Zulassungsbescheinigung, um weitere Sicherheitsmerkmale einbauen zu können
- Umfangreiche Änderungen der Tabelle in 9.2.1 ADR und der zugehörigen Texte 9.2.2 - 9.2.8
 - Wiederaufladbares elektrisches Energiesystem
 - Spannungsfreischaltung von Stromkreisen
 - Dauerbremse des Fahrzeugs
 - Fahrzeugantriebssystem
 - Verbrennungsmotor
 - Elektrisches Antriebssystem mit allgemeinen Bestimmungen
 - Wiederaufladbares elektrisches Energiespeichersystem (REESS)
 - Massnahmen gegen thermische Ausbreitung
 - Ladeanschluss für Fahrzeuge
 - Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeuge

© EcoServe International AG, November 2024

68

Teil 8 - Vorschriften für die Beförderungseinheiten

9.1.3 Zulassungsbescheinigung

- **Bisher:** Die Zulassungsbescheinigung muss dem in Unterabschnitt 9.1.3.5 dargestellten Muster entsprechen.
- **Neu:** Die Zulassungsbescheinigung darf zusätzliche Sicherheitsmerkmale, wie ein Hologramm, UV-Druck, ein geätztes Profil oder einen Strichcode enthalten.
- Zusätzliche Sicherheitsmerkmale in der Zulassungsbescheinigung, müssen dem Sekretariat der UNECE gemeldet (Muster einreichen)
- UNECE wird die Informationen auf ihrer Website publizieren (ähnlich wie z.B. bei den ADR-Bescheinigungen für die Fahrzeugführer)

Teil 9 - Vorschriften für den Bau & Zulassung von Fhz.

9.2 Vorschriften für den Bau von Fahrzeugen

Neben „AT“ Fahrzeugen sind elektrische Antriebssysteme für Gefahrgutbeförderungen nach ADR neu auch für «FL» Fahrzeuge zulässig.

TECHNISCHE MERKMALE		FAHRZEUGE				BEMERKUNGEN
		EX/II	EX/III	AT	FL	
9.2.4.5	Auspuffanlage	✗	✗		✗	
9.2.4.4	elektrisches Antriebssystem			✗		
9.2.4.4.1	Allgemeine Vorschriften			X	X	
9.2.4.4.2	Wiederaufladbares elektrisches Energiesystem			X ¹⁾	X	¹⁾ Gilt für nach dem 31. Dezember 2026 erst-malig zum Verkehr zugelassene Motorfahrzeuge.
9.2.4.4.3	Massnahmen gegen thermische Ausbreitung				X	
9.2.4.4.4	Ladeanschluss für Fahrzeuge				X	
9.2.4.5	Wasserstoffbrennstoffzelle			X	X	

Vorschriften betreffend Abfälle

Teil Abfälle

Geänderte und neue Vorschriften betreffend «gefährliche» Abfälle

© EcoServe International AG, November 2024

71

Teil 1 - Allgemeine Vorschriften

1.1.3.1 Freistellungen in Zusammenhang mit der Art der Beförderungsdurchführung

Die Vorschriften des ADR/RID gelten nicht für:

- a) (i) ...
- (ii) Beförderungen gefährlicher Güter, die von Privatpersonen unter Einhaltung der in Absatz a) (i) festgelegten Beschränkungen durchgeführt werden, wobei die gefährlichen Güter ursprünglich für den persönlichen oder häuslichen Gebrauch oder für Freizeit oder Sport bestimmt waren und als Abfall befördert werden, einschliesslich der Fälle, in denen diese gefährlichen Güter nicht mehr in der Originalverpackung einzelhandelsgerecht verpackt sind, vorausgesetzt, es werden Massnahmen getroffen, die unter normalen Beförderungsbedingungen ein Freiwerden des Inhalts verhindern.



© EcoServe International AG, November 2024

72

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

- SV 650:
Betrifft die vereinfachte Verpackung von Farbresten für die Entsorgung.
Die SV gilt neu neben UN 1263 auch für Farbresten der UN 3082
UN 3082 ABFALL UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
(FARBE), 9, III, (-)

Abfälle der UN 1263 dürfen auch mit Abfällen von Farben auf Wasserbasis der UN 3082 vermischt verpackt werden
→ die ganze Sendung ist dann der UN 1263 zuzuordnen



© EcoServe International AG, November 2024

73

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.1.5.3 Neuer Absatz betreffend zusammengesetzte Verpackungen für Abfälle

Was in der Praxis schon längst gemacht wird, ist nun (teilweise) offiziell zulässig

- Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen in Aussenverpackungen Innenverpackungen unterschiedlicher Grössen und Formen sowie mit festen und flüssigen Abfällen zusammengepackt werden
 - ausgenommen sind Abfälle der Klassen 1, 2, 6.2, 7
 - Mögliche Typen der Aussenverpackung: 1H2, 1A2, 3A2, 3H1, 3H2, 4A, 4H2, 11A, 11H1, 11H2, 50A oder 50H
 - Aussenverpackung der VG I
 - keine Verpackung für flüssige Stoffe notwendig
→ flüssige Stoffe müssen aber zurückgehalten werden



© EcoServe International AG, November 2024

74

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.1.5.3 Neuer Absatz betreffend zusammengesetzte Verpackungen für Abfälle

Achtung: Vielen Aussenverpackungen, welche bisher für Abfälle verwendet werden, haben nur eine Y-Codierung



© EcoServe International AG, November 2024

75

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.1.5.3 Neuer Absatz betreffend zusammengesetzte Verpackungen für Abfälle

(Fortsetzung)

- Verwendung von Polstermaterial, um Bewegungen der Innenverpackungen zu vermeiden
- Verwendung von saugfähigem Material im Falle von undichten oder zerbrechlichen Innenverpackungen
- Aussenverpackungen aus Polyethylen müssen chemisch verträglich sein (Standardflüssigkeiten nach 6.1.6.1)



© EcoServe International AG, November 2024

76

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.1.5.3 Neuer Absatz betreffend zusammengesetzte Verpackungen für Abfälle

Wie soll das umgesetzt werden?

- Innenverpackungen dürfen ausschliesslich von gemäss Unterabschnitt 1.3.2.2 geschultem und sachkundigem Personal in Aussenverpackungen zusammengepackt werden
- Es müssen Anweisungen oder Verfahren vorhanden sein, um sicherzustellen, dass keine Gefahrgüter in dieselbe Aussenverpackung zusammengepackt werden, die gefährlich miteinander reagieren können!
- Die Abfälle sind den am besten geeigneten Eintragungen zuzuordnen
 - Pro Aussenverpackung dürfen mehrere Eintragungen verwendet werden
 - Die Kennzeichnung und Bezeichnung der Aussenverpackung entspricht der / den definierten Eintragung(en)

© EcoServe International AG, November 2024

77

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.1.21.7 Neuer Absatz betreffend Einzelverpackungen aus Polyethylen für Abfälle

Noch eine Praxisanwendung, die ins ADR/RID aufgenommen wir...

- Abfälle, deren Zusammensetzung nicht genau bekannt ist, dürfen in Verpackungen aus Polyethylen gefüllt werden, welche die Prüfung mit allen Standardflüssigkeiten (6.1.6.1) bestanden haben
- Für Abfälle, bei welchen davon auszugehen ist, dass sie Stoffe enthalten, welche die Polyethylen-Verpackung schwächen könnten (z. B. bestimmte chlorierte Verbindungen), beträgt die zulässige Verwendungsdauer der Verpackung zweieinhalb Jahre ab dem Datum ihrer Herstellung



© EcoServe International AG, November 2024

78

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

5.4. Dokumentation

- Sondervorschriften für Abfälle 5.4.1.1.3.3:
Verschiedene Abfälle in Innenverpackungen, die in einer Aussenverpackung zusammengepackt sind
 - Vermerk im Beförderungspapier: BEFÖRDERUNG NACH ABSATZ 4.1.1.5.3
 - Vermerk der geschätzten Menge nach 5.4.1.1.3.2 ist nicht erforderlich
 - Die technische Benennung nach Kapitel 3.3, SV 274 ist nicht erforderlich
- Bsp. Eintrag im Beförderungspapier:
UN 1993 ABFALL ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G., 3, III, (D/E);
BEFÖRDERUNG NACH ABSATZ 4.1.1.5.3



© EcoServe International AG, November 2024

79

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

3.3. Sondervorschriften

- **SV 678**
Abfälle von Gegenständen und Materialien, die mit freiem Asbest kontaminiert sind (UN-Nummern 2212 und 2590), dürfen nach den Vorschriften des Kapitels 7.3 (lose Schüttung) befördert werden, sofern die folgenden Vorschriften eingehalten werden:
 - a) Die Abfälle werden nur von dem Ort, an dem die Abfälle entstanden sind, zu einer Anlage für die endgültige Beseitigung befördert. Zwischen diesen beiden Orten sind nur Zwischenlagerungen ohne Entladung oder Umsetzen des Containersacks zugelassen.
 - b) Die Abfälle fallen unter eine dieser Kategorien:
 - (i) feste Abfälle aus Straßenbauarbeiten, einschließlich mit freiem Asbest kontaminierte Asphaltfräsabfälle sowie deren Kehrrückstände; ...

© EcoServe International AG, November 2024

80

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.5 Containersäcke



bisher



neu auch so



Abbildungen: www.bindemann-verpackung.de

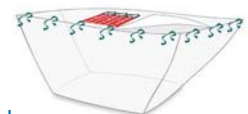
© EcoServe International AG, November 2024

81

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

5.4. Dokumentation

- Sondervorschriften für Abfälle 5.4.1.1.4:
Beförderungen von Abfällen, die mit freiem Asbest kontaminiert sind (UNNummern 2212 und 2590) in «Containersäcken» nach SV 678
 - Vermerk im Beförderungspapier: BEFÖRDERUNG NACH SONDERVORSCHRIFT 678
 - Zusätzliche Beschreibung der Abfälle gemäss Sondervorschrift 678 b)
 - Zusätzlich mit dem Beförderungspapier mitführen: eine Kopie des Datenblattes für den verwendeten Typ des Containersacks und gegebenenfalls eine Kopie des Entladeverfahrens gemäss der Sondervorschrift CV 38 / CW 38 (7.5.11)
- Bsp. Eintrag im Beförderungspapier:
BEFÖRDERUNG NACH SONDERVORSCHRIFT 678
UN 2590 ABFALL ASBEST,CHRYSOTIL, 9, III (E); mit freiem Asbest kontaminierte Böden



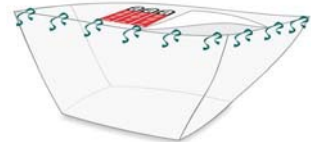
© EcoServe International AG, November 2024

82

Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.3 Vorschriften für die Beförderung in loser Schüttung

- 7.3.3.2.7 Beförderung von Gütern der Klasse 9 in Loser Schüttung
 - neue AP 12: betrifft die Beförderung von asbesthaltigen Abfällen in loser Schüttung
Abfälle (UN 2212 und UN 2590) dürfen in loser Schüttung befördert werden, vorausgesetzt, sie sind in einem Sack von der Grösse des Ladeabteils enthalten, der als «Containersack» bezeichnet wird.
In der neuen AP 12 werden die Anforderungen an die Containersäcke und die zulässige Gesamtmasse pro Containersack definiert



Teil 7 - Vorschriften für die Beförderung

7.5 Vorschriften für die Be- und Entladung und Handhabung

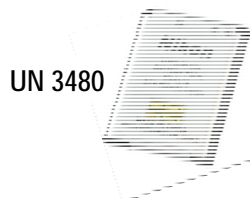
- 7.5.11 Sondervorschriften für die Be- und Entladung und Handhabung (Tabelle A, Spalte 18) CV 38 (ADR) / CW 38 (RID): Betrifft die Handhabung von Containersäcken
 - Ladeabteile dürfen keine scharfen Innenkanten haben (Innenstufen usw.)
 - Containersäcke müssen im Ladeabteil richtig ausgerichtet sein und nach dem Beladen korrekt verschlossen werden
 - Containersäcke dürfen in beladenem Zustand nicht angehoben oder umgeladen werden
 - In ein Ladeabteil darf nur ein Containersack verladen werden
 - Oberflächen des Containersacks müssen dekontaminiert werden
 - Entladevorgänge sind definiert

Vorschriften betreffend Batterien

Teil Batterien Geänderte und neue Vorschriften betreffend Batterien

Vorschriften betreffend Batterien

Klassifizierung Lithiumbatterien – Ordnen Sie die passenden UN Nummer zu



UN 3481



UN 3091



UN 3536



UN 3171
Ab 2025 →
UN 3556



UN 3481

Teil 2 - Klassifizierung

Neue UN-Nummern betreffend Batterien

- Klasse 9

UN 3551: NATRIUM-IONEN-BATTERIEN mit einem organischen Elektrolyten

UN 3552: NATRIUM-IONEN-BATTERIEN IN AUSRÜSTUNGEN oder NATRIUM-IONEN-BATTERIEN MIT AUSRÜSTUNGEN VERPACKT mit einem organischen Elektrolyten

UN 3556: FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-IONEN-BATTERIEN

UN 3557: FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH LITHIUM-METALL-BATTERIEN

UN 3558: FAHRZEUG MIT ANTRIEB DURCH NATRIUM-IONEN-BATTERIEN

Teil 2 - Klassifizierung

2.1.5 Gegenstände, die gefährliche Güter enthalten, n.a.g.



2.1.5.2 Gegenstände, die gefährliche Güter enthalten und zusätzlich Batterien / Zellen enthalten

- Neu gelten auch für beinhaltete Natrium-Ionen-Zellen / -Batterien UN 38.3 Prüfbedingungen
- Für beinhaltete Prototypen oder Klein-Produktionsserien (max. 100 Zellen / Batterien), gilt neu SV 310
- Für die weitere Klassifizierung, Kennzeichnung etc. haben die beinhalteten Zellen / Batterien jedoch keine Relevanz!

→ Bsp. Mobiles Heiz- / Kühlgerät mit Kältemittel R290 (Propan 130 g) und einer Li-Ion-Batterie > 1 kWh!

→ Wie muss / kann dieses Gerät versendet werden?



Abbildung: Ecoflow

Teil 2 - Klassifizierung

2.1.5 Gegenstände, die gefährliche Güter enthalten, n.a.g.



- Mobiles Heiz- / Kühlgerät mit Kältemittel R290 (Propan 130 g) und einer Li-Ion-Batterie > 1 kWh!
- UN 3358 KÄLTEMASCHINEN mit entzündbarem, nicht giftigem verflüssigtem Gas
- Anwendung von SV 291, weil weniger als 12 kg Gas enthalten

→ gelten weitere Vorschriften aus dem ADR?



Abbildung: Ecoflow

Teil 2 - Klassifizierung

2.2.9.1.7 Lithiumbatterien und Natrium-Ionen Batterien

- 2.2.9.1.7.1 und 2.2.9.1.7.2: Neue Bemerkung zur UN 38.3 Prüfzusammenfassung Pflicht der Hersteller und Vertreiber wird präzisiert

«Der Begriff „zur Verfügung stellen“ bedeutet, dass Hersteller und nachfolgende Vertreiber sicherstellen, dass die Prüfzusammenfassung zugänglich ist, damit der Absender oder andere Personen in der Lieferkette die Einhaltung der Vorschriften bestätigen können.»

- Komplet neuer Unterabsatz 2.2.9.1.7.2
Beschreibt die Anforderungen an Natrium-Ionen-Batterien mit organischen Elektrolyten und die anwendbaren Sondervorschriften



Supplier's Test Summary
In accordance with UN Manual of Tests and Criteria, Part II, sub-section 38.3

Information about the manufacturer

Name: VARTA Manufacturing GmbH
 Address: 42674 Plehn, 42674 Plehn, 42674 Plehn
 Phone: +49 7867 921-1
 E-mail: info@varta-manufacturing.com
 Website: www.varta-manufacturing.com

Description of the product

Type: Lithium metal cell
 Physical description: Strongly oxidized lithium metal cell

Product test information

Each aspect of the specimen has been tested and was found to be compliant with the UN Manual of Tests and Criteria, Part II, sub-section 38.3. These include all single cells and battery configurations containing one or more cells of this type in the following table.

Model	Series	Cell type	Number of the report of test and results (UN 38.3, 38.3.1)	Test report number	Test report date
UN 38.3.1.1	UN 38.3.1.1	UN 38.3.1.1	UN 38.3.1.1	UN 38.3.1.1	2023-08-15

List of tests conducted and results

Test Item	Test Result	Pass/Fail	Test Result
UN 38.3.1.1	Pass	UN 38.3.1.1	Pass
UN 38.3.1.2	Pass	UN 38.3.1.2	Pass
UN 38.3.1.3	Pass	UN 38.3.1.3	Pass
UN 38.3.1.4	Pass	UN 38.3.1.4	Pass
UN 38.3.1.5	Pass	UN 38.3.1.5	Pass
UN 38.3.1.6	Pass	UN 38.3.1.6	Pass
UN 38.3.1.7	Pass	UN 38.3.1.7	Pass
UN 38.3.1.8	Pass	UN 38.3.1.8	Pass
UN 38.3.1.9	Pass	UN 38.3.1.9	Pass
UN 38.3.1.10	Pass	UN 38.3.1.10	Pass
UN 38.3.1.11	Pass	UN 38.3.1.11	Pass
UN 38.3.1.12	Pass	UN 38.3.1.12	Pass
UN 38.3.1.13	Pass	UN 38.3.1.13	Pass
UN 38.3.1.14	Pass	UN 38.3.1.14	Pass
UN 38.3.1.15	Pass	UN 38.3.1.15	Pass
UN 38.3.1.16	Pass	UN 38.3.1.16	Pass
UN 38.3.1.17	Pass	UN 38.3.1.17	Pass
UN 38.3.1.18	Pass	UN 38.3.1.18	Pass
UN 38.3.1.19	Pass	UN 38.3.1.19	Pass
UN 38.3.1.20	Pass	UN 38.3.1.20	Pass
UN 38.3.1.21	Pass	UN 38.3.1.21	Pass
UN 38.3.1.22	Pass	UN 38.3.1.22	Pass
UN 38.3.1.23	Pass	UN 38.3.1.23	Pass
UN 38.3.1.24	Pass	UN 38.3.1.24	Pass
UN 38.3.1.25	Pass	UN 38.3.1.25	Pass
UN 38.3.1.26	Pass	UN 38.3.1.26	Pass
UN 38.3.1.27	Pass	UN 38.3.1.27	Pass
UN 38.3.1.28	Pass	UN 38.3.1.28	Pass
UN 38.3.1.29	Pass	UN 38.3.1.29	Pass
UN 38.3.1.30	Pass	UN 38.3.1.30	Pass
UN 38.3.1.31	Pass	UN 38.3.1.31	Pass
UN 38.3.1.32	Pass	UN 38.3.1.32	Pass
UN 38.3.1.33	Pass	UN 38.3.1.33	Pass
UN 38.3.1.34	Pass	UN 38.3.1.34	Pass
UN 38.3.1.35	Pass	UN 38.3.1.35	Pass
UN 38.3.1.36	Pass	UN 38.3.1.36	Pass
UN 38.3.1.37	Pass	UN 38.3.1.37	Pass
UN 38.3.1.38	Pass	UN 38.3.1.38	Pass
UN 38.3.1.39	Pass	UN 38.3.1.39	Pass
UN 38.3.1.40	Pass	UN 38.3.1.40	Pass
UN 38.3.1.41	Pass	UN 38.3.1.41	Pass
UN 38.3.1.42	Pass	UN 38.3.1.42	Pass
UN 38.3.1.43	Pass	UN 38.3.1.43	Pass
UN 38.3.1.44	Pass	UN 38.3.1.44	Pass
UN 38.3.1.45	Pass	UN 38.3.1.45	Pass
UN 38.3.1.46	Pass	UN 38.3.1.46	Pass
UN 38.3.1.47	Pass	UN 38.3.1.47	Pass
UN 38.3.1.48	Pass	UN 38.3.1.48	Pass
UN 38.3.1.49	Pass	UN 38.3.1.49	Pass
UN 38.3.1.50	Pass	UN 38.3.1.50	Pass
UN 38.3.1.51	Pass	UN 38.3.1.51	Pass
UN 38.3.1.52	Pass	UN 38.3.1.52	Pass
UN 38.3.1.53	Pass	UN 38.3.1.53	Pass
UN 38.3.1.54	Pass	UN 38.3.1.54	Pass
UN 38.3.1.55	Pass	UN 38.3.1.55	Pass
UN 38.3.1.56	Pass	UN 38.3.1.56	Pass
UN 38.3.1.57	Pass	UN 38.3.1.57	Pass
UN 38.3.1.58	Pass	UN 38.3.1.58	Pass
UN 38.3.1.59	Pass	UN 38.3.1.59	Pass
UN 38.3.1.60	Pass	UN 38.3.1.60	Pass
UN 38.3.1.61	Pass	UN 38.3.1.61	Pass
UN 38.3.1.62	Pass	UN 38.3.1.62	Pass
UN 38.3.1.63	Pass	UN 38.3.1.63	Pass
UN 38.3.1.64	Pass	UN 38.3.1.64	Pass
UN 38.3.1.65	Pass	UN 38.3.1.65	Pass
UN 38.3.1.66	Pass	UN 38.3.1.66	Pass
UN 38.3.1.67	Pass	UN 38.3.1.67	Pass
UN 38.3.1.68	Pass	UN 38.3.1.68	Pass
UN 38.3.1.69	Pass	UN 38.3.1.69	Pass
UN 38.3.1.70	Pass	UN 38.3.1.70	Pass
UN 38.3.1.71	Pass	UN 38.3.1.71	Pass
UN 38.3.1.72	Pass	UN 38.3.1.72	Pass
UN 38.3.1.73	Pass	UN 38.3.1.73	Pass
UN 38.3.1.74	Pass	UN 38.3.1.74	Pass
UN 38.3.1.75	Pass	UN 38.3.1.75	Pass
UN 38.3.1.76	Pass	UN 38.3.1.76	Pass
UN 38.3.1.77	Pass	UN 38.3.1.77	Pass
UN 38.3.1.78	Pass	UN 38.3.1.78	Pass
UN 38.3.1.79	Pass	UN 38.3.1.79	Pass
UN 38.3.1.80	Pass	UN 38.3.1.80	Pass
UN 38.3.1.81	Pass	UN 38.3.1.81	Pass
UN 38.3.1.82	Pass	UN 38.3.1.82	Pass
UN 38.3.1.83	Pass	UN 38.3.1.83	Pass
UN 38.3.1.84	Pass	UN 38.3.1.84	Pass
UN 38.3.1.85	Pass	UN 38.3.1.85	Pass
UN 38.3.1.86	Pass	UN 38.3.1.86	Pass
UN 38.3.1.87	Pass	UN 38.3.1.87	Pass
UN 38.3.1.88	Pass	UN 38.3.1.88	Pass
UN 38.3.1.89	Pass	UN 38.3.1.89	Pass
UN 38.3.1.90	Pass	UN 38.3.1.90	Pass
UN 38.3.1.91	Pass	UN 38.3.1.91	Pass
UN 38.3.1.92	Pass	UN 38.3.1.92	Pass
UN 38.3.1.93	Pass	UN 38.3.1.93	Pass
UN 38.3.1.94	Pass	UN 38.3.1.94	Pass
UN 38.3.1.95	Pass	UN 38.3.1.95	Pass
UN 38.3.1.96	Pass	UN 38.3.1.96	Pass
UN 38.3.1.97	Pass	UN 38.3.1.97	Pass
UN 38.3.1.98	Pass	UN 38.3.1.98	Pass
UN 38.3.1.99	Pass	UN 38.3.1.99	Pass
UN 38.3.1.100	Pass	UN 38.3.1.100	Pass

Test observations

The tests were performed in the following test laboratory:

Name: VARTA Manufacturing GmbH
 Address: 42674 Plehn, 42674 Plehn, 42674 Plehn
 Phone: +49 7867 921-1
 E-mail: info@varta-manufacturing.com
 Website: www.varta-manufacturing.com

Page No.: 1 of 2
 Edition: 00000001
 Version: 01

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

Geänderte Sondervorschriften betreffend Batterien

- Diverse SV (188, 230, 296, 328, 348, 363, 376, 377, 636, 667, 670) gelten neben LiBa neu auch für Na-Ion-Ba

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

- SV 360: Gilt neben LiBa neu auch für Na-Ion-Ba und verweist nicht mehr auf UN 3171 sondern auf die neuen UN 3556, 3557 und 3558
- SV 388: Gilt neben LiBa neu auch für Na-Ion-Ba und definiert, dass UN 3171 nur noch für Fahrzeuge und Ausrüstungen, die durch Nassbatterien, Batterien mit metallischem Natrium oder Batterien mit Natriumlegierungen angetrieben werden zutrifft
- SV 404: Betrifft die Freistellung von Fahrzeugen mit Antrieb durch Natrium-Ionen-Batterien
- Batterie muss kurzgeschlossen sein

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

Neue Sondervorschriften betreffend Batterien

- SV 401: Betrifft die Zuordnung verschiedener NaBa zu unterschiedlichen UN-Nummern
 - Na-Ion-Ba mit organischem Elektrolyten: UN 3551 bzw. UN 3552 (in / mit Ausrüstung)
 - Na-Ion-Ba mit wasserhaltigen Alkali-Elektrolyten: UN 2795
 - Natrium-Metall-Batterien: UN 3292
- SV 400: Freistellung betreffend Na-Ion-Ba und Na-Ion-Ba in / mit Ausrüstung verpackt, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind.
 - Kurzschliessung der Batterie (z.B. Stromschiene zwischen Polen)
 - Kennzeichnung mit Kennzeichen für Batterien nach 5.2.1.9
 - Widerstandsfähige Verpackung (Fallprüfung aus 1,2 m)
 - Einzelne Zellen dürfen lediglich Gefahrgüter in LQ-Mengen enthalten
 - ...

© EcoServe International AG, November 2024

93

Teil 5 - Vorschriften für den Versand

5.2.1.9. Kennzeichen für ~~Lithiumbatterien~~ Batterien

- 5.2.1.9.1: Versandstücke mit Lithiumzellen oder -batterien oder **Natrium-Ionen-Zellen oder -Batterien**, die gemäss Kapitel 3.3 Sondervorschrift 188 **oder 400** vorbereitet sind, müssen mit dem in Abbildung 5.2.1.9.2 abgebildeten Kennzeichen versehen sein

→ SV 188: betrifft «kleine» LiBa und Na-Ion-Ba

→ SV 400: betrifft Na-Ion-Ba, die energiefrei (kurzgeschlossen) befördert werden



© EcoServe International AG, November 2024

94

Teil 3 - Gefahrguttabelle, Sondervorschriften

3.3 Sondervorschriften

- SV 677: Betrifft die Beförderung von „kritisch“ defekten Batterien
 - Bisher in SV 376 bereits geregelt: Zuordnung zur Beförderungskategorie (BK) 0
 - Zuordnung zur BK 0 neu in SV 677 ergänzt mit Eintrag im Beförderungspapier:
«BEFÖRDERUNG NACH SONDERVORSCHRIFT 376, BEFÖRDERUNGSKATEGORIE 0»

Teil 4 - Verwendung von Verpackungen und Tanks

4.1.4 Verpackungsanweisungen

- P 912: Gilt für Fahrzeuge mit Antrieb durch LiBa oder Na-Ion-Ba (UN 3556 – UN 3558)
 - Definiert die Anforderungen für Verpackungen solcher Fahrzeuge
 - Verpackungen müssen starr und widerstandsfähig, jedoch nicht UN-geprüft sein
 - Eine unbeabsichtigte Inbetriebsetzung während der Beförderung muss verhindert werden
 - Netomasse über 400 kg ist zulässig
 - Fahrzeuge mit einer Einzel-Netomasse ≥ 30 kg dürfen unter gewissen Umständen unverpackt befördert werden
- Wofür ist diese Verpackungsanweisung überhaupt gedacht?
Fahrzeuge sind im ADR/RID durch die SV 666 von den weiteren Vorschriften freigestellt.
Die neue P912 findet im ADR 2025 keine Anwendung!

Revision

PPP zu Neuerungen ADR 2025 von J. Werny am Gefahrguttag 2024 in Luzern

<https://vag-schweiz.ch/referate>

Programm, Rückschau und Präsentationen 2024

- Programm Gefahrguttag 2024
- Neuerungen ADR 2025: Was erwartet uns? - F. Rex
- Neuerungen ADR 2025: Was erwartet uns? - E. Glimsche
- Vollzug und Neuerungen GGBV – Umsetzung der GGBV in der Praxis - M. Breimesser
- Multimodale Beförderung Strasse / See / Luft – Besonderheiten und Abweichungen - S. Sack
- Unfall im Gotthard Basistunnel – Eine Havarie mit Ankündigung? - H. Vetsch
- Schadenwehr Gotthard – was sind ihre Aufgaben? - B. Walther
- Ladungssicherung für verschiedene Verkehrsträger – was gibt es zu beachten? - F. Rex
- Verantwortlichkeiten des Absenders – Definition, Aufgaben und Pflichten - U.Sabath

© EcoServe International AG, November 2024

97

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Haben Sie noch Fragen?

© EcoServe International AG, November 2024

98